Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **82 (1956)**

Heft 37

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bonn-Mots

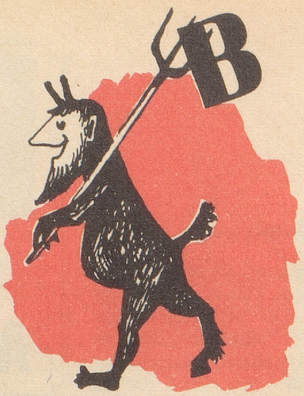
Eine Dame der Bonner Gesellschaft fragte kürzlich den Außenminister von Brentano: «Kommt es bei Verhandlungen auch vor, Herr Außenminister, daß ein Diplomat lügt?!» – «Wo denken Sie hin», wehrte er lächelnd ab, «einer wohl kaum!»

Konrad Adenauer bekam in einem politischen Gespräch wieder einmal zu hören, wie wertvoll doch die Mitarbeit auch jüngerer Politiker wäre. «Jewiß», stimmte er zu, «die Jugend muß auch ran. Aber dat Alter hat für sich, dat man die meisten Dummheiten schon hinter sich hat.»

Ollenhauer, Führer der westdeutschen Sozialdemokraten, bemängelte in einer Bundeshausdebatte, daß der Kanzler nicht anwesend sei. Als Adenauer davon erfuhr, soll er gesagt haben: «Der will ja nur, dat ich komme, damit er wieder mal sajen kann, dat ich jehen soll!»

Vor kurzem fanden zwischen Vertretern der Gewerkschaften und der Unternehmer Lohnverhandlungen statt. Es schien sehr schwierig, die gegensätzlichen Standpunkte auf einen Nenner zu bringen. – – Schließlich meldete sich ein älterer Herr zu Worte und sagte: «Ich glaube, wir alle sollten vernünftig sein und uns an den alten Berliner Spruch erinnern: ‹Lieber› 'n bißchen länger im Hinterhof wohnen – als zu früh ins Vorderhaus ziehen und dann später auf'n Hof singen müssen!»

Ein Bericht über die gegenwärtige politische Lage wurde von einem Journalisten an zehn deutsche Zeitungen geschickt. Davon schickten neun den Artikel wieder zurück, mit der Begründung, er sei ‹nicht durchdacht›, ‹unlogisch› und ‹anstoßerregend›. Es handelte sich um Auszüge aus einer Rede des Bundeskanzlers. TR



Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Ein Abend, an dem sich die Geister zu scheiden schienen. Leicht Kirchen essen ist mit diesem kraus-genialischen Autor nicht.

Besonders wegen der Turmspitzen!

Die Haare ... ein Barometer Ihres Alters

Fallen und steigen die Haare auch, wenn man daran klopft?

„Erster Schultag" nennt sich dieser kraprizöse Strandhänger aus Voile, ebenfalls ein Entwurf der Handweberin von Capri.

... das daraufhin in ‹Crapri› umgetauft wurde!

Berggasthaus Bollenwies

am Fählensee (1471 m ü. M.). Telefon 8 81 70. Heimelige Lokalitäten. 15 Betten. Massenlager für 100 Personen. Ausgangspunkt für Berg- und Kelttertouren. Kletterschule [illegible]

Mit zünftigen Weinproben!

Säli für Familienfeste
2 vollautomatische Kegelbahnen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, damit wir Ihnen mit unsern gepflegten Speisen und einem erhabenen Tranke dienen können. 26524

Nektar?!

eine Zeitlang vor Anker gehen, bevor sich der schwedische Lotse zur Weiterfahrt entschloß. Bei der Ankunft im inneren Hafen von Stockholm hatte die Sonne endgültig den Sieg davongetragen und brannte auf die Tausenden von Stockholmern nieder, die sich zur Begrüßung eingefunden hatten. Das Königspaar kam um 13 Uhr an Land und wurde von König Gustav-Adolf von Schweden begrüßt. Gäste und Gasgeber ließen sich in offenen Kutschen zum Königspalast fahren.

Gut, daß es in offenen Kutschen geschah!

Hingabe an das schöne Werk. Präsident Dr. [illegible] seinerseits sprach allen Komiteemitgliedern und den übrigen Mitarbeitern, von denen sich keiner vordrängte und die doch alle ihr Bestes gaben und sich mit warmem Herzen für das Gelingen des Festes einsetzten, den Dank aus, Dank auch vor allem jenem Höheren, der das Berner Fest in so einzigartiger Weise mit gutem Wetter ausgestattet hatte, weiter auch Stadtschreiber Dr. [illegible], in dessen Hand alle Fäden der Festlichkeiten lagen.

Wenigstens eine korrekte Rangliste!

Von der Teestunde an siegen die Kleider aus St. Galler Stickerei über die kurzen, einfachen, beinahe schmucklosen Modelle. «Anniversaire» aus weißem, mit weißen Blümchen besticktem Organdi ist kahnförmig ausgeschnitten. Kleine Passementerietropfen umsäumen den Ausschnitt und die kurzen, mit rosa Seidenband unterlegten Aermel. «Pastorale», eines der am baufälligsten aufgenommenen Cocktailmodelle, ist ein kurzes, sehr weites Kleid,

Unmittelbar vor dem Zusammenbruch!

Bitte besichtigen Sie ungestört und ohne zu kaufen unsere enorme Auswahl und die neuen Verkaufsräume

Wozu denn noch Verkaufsräume?

Entflogen

Wellensittich
blau, trägt am hintern Fuss einen Ring, flog

... während die Vorderfüße keinen Schmuck aufweisen!

ZU MIETEN GESUCHT

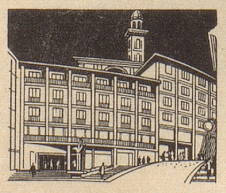
Zu mieten gesucht
Kinderloses Brautpaar sucht auf Mitte September

7-Zimmer-Wohnung

Die haben's gut vor!

HOTEL ROYAL BASEL
beim Badischen Bahnhof

Direkt-Verbindung mit Tram Nr. 2. 1953 vollständig umgebaut
Alle Zimmer mit Telefon. Nach Wunsch mit Dusche oder Bad
Größter Parkplatz Basels G. SCHLUCHTER



CRISTALLO LUGANO

das gediegene **Hotel Garni** an ruhigster Lage im Zentrum. Mäßige Preise, 140 Betten, letzter Komfort, jetzt eröffnet!

Restaurant – Bar.

P Telefon (091) 2 99 22 Inh. E. Walkmeister